

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18221. Bezugspreis monatlich 30 Goldpfennig. — Infektionspreis: die 4gepalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gepaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfg.

Nr. 92

Wittwoch, den 14. Dezember

1927

Frañtiert mit Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken!

321. Steuerüberweisungen.

Es stehen den Gemeinden und Gutsbezirken zu:

1. Einkommensteuer:

- 15. Rate 1,02 Rpfg. je Einheit des Verteilungsschlüssels 1927,
- 16. Rate 1,02 Rpfg. je Einheit des Verteilungsschlüssels 1927.

2. Körperschaftsteuer:

- 8. Rate 3,10 Rpfg. je Einheit des Verteilungsschlüssels 1927.

3. Umsatzsteuer:

- 8. Rate 18,— Rpfg. je Einheit des Verteilungsschlüssels 1927.

Die Beträge sind für die Gemeinden aus der nachstehenden Uebersicht ersichtlich.

Die Gutsbezirke erhalten besondere Nachricht.

Die Kreislokkunallasse ist angewiesen, die Beträge zu zahlen oder auf Kreissteuern zu verrechnen.

Kopf wie nebenstehend.

Rölmchen	71 30		86 76
Krollwitz	12 02		17 46
Kuhnau	31 05		12 60
Kuffer	724 42	1282 59	340 38
Langhermsdorf	61 28		106 74
Laubegast	40 31		32 94
Bessendorf	60 18		44 10
Liebenzig	76 89		82 26
Liebschütz	74 60		57 96
Linbau	176 60		100 62
Lippen	121 28		119 88
Louisdorf	19 18		28 44
Maltschütz	18 69		20 52
M. Herzogswald.	71 81		32 58
Moderitz	162 26		101 88
Menkersdorf	159 30		43 02
Nettschütz	31 95		24 48
Neu Bielawe	28 09		61 56
Neudorf	12 12		21 42
Neu Tschau	37 19		72 54
Niebusch	62 04		57 42
N. Herzogswald.	92 53		80 20
N. Siegersdorf	139 29		101 34
O. Herzogswald	125 56		119 52
Ober Siegersdorf	315 63		115 20
Pfaffendorf	23 73		7 92
Poppelschütz	87 31		56 52
Pürben	24 11		50 40
Pürschtau	54 94		71 64
Rädchen	31 93		41 94
Rauden	104 39		74 88
Rehlan	57 45		29 88
Reichenau	41 43		32 22
Reinberg	115 30		107 10
Reinshain	35 31		54 90
Rohrwiese	28 58		44 10
Rosenthal	38 64		46 62
Scheibau	27 40		20 34
Seiffersdorf	47 55		71 10
Sperlingswinkel	18 99		26 46
Steinborn	9 89		21 78
Streibelsdorf	75 72		87 66
Tarnau	30 50		48 42
Teichhof	48 61		19 62
Tiergarten	17 16		24 30
Tschleser	274 05		183 96
Tschöplau	30 91		23 94
Walmitz	12 63		20 52
Weichau	86 62		78 84
Windischborau	27 87		17 82
Rädlan	37 56		30 60
Biffendorf	26 89		17 10
Böbelwitz	11 18		7 74
Bölling	58 40		51 30
Byrus	16 89		14 22
Summe	6 705 15	1 284 08	5 380 02

Freystadt N.-Schl., den 9. Dezember 1927.

Der Kreisaußschuß.

Name der Gemeinde des Gutsbezirks	15. Rate = 1,02 Pf. 16. Rate = 1,02 Pf. Zuf. 2,04 Pf.	8. Rate = 3,10 Pf.	8. Rate = 18,— Pf.
	R.M.	R.M.	R.M.
1	2	3	4
Mit Bielawe	83 86		117 90
Alt Tschau	649 29		405 18
Aufhalt	155 —		110 88
Aufzug	11 91		11 52
Beitisch	23 66		25 92
Bielitz	53 94		11 34
Böfau	43 —		19 98
Brunzelwalbau	73 26		102 96
Buchwalb	7 83		20 70
Bullendorf	2 96		17 28
Carolath	162 98		79 38
Deutsch Tarnau	21 48		20 16
Döringau	21 44		7 38
Droscheybau	39 78		41 58
Eichau	28 03		36 —
Ertelsdorf	83 95		72 54
Fürstenu	37 96		62 64
Goile	25 64		39 96
Groschwitz	101 06		101 16
Großenborau	160 26	1 49	116 46
Groß Würbitz	51 53		26 64
Hänchen	15 69		29 34
Hammer	25 19		32 94
Hartmannsdorf	44 43		85 86
Heingendorf	50 47		65 70
Herwigsdorf	220 32		166 14
Heydau	33 64		63 72
Hohenborau	53 28		63 90
Kattersee	19 79		28 62
Klein Würbitz	17 42		11 16
Rölmisch	158 59		119 34

322. [A. 4. Nr. 7506.] Anordnung, betreffend Entschädigungen für abzuliefernde Tierkadaver.

Auf Grund der Verordnung der Reichsregierung vom 4. Mai 1920 (R.G. Bl. S. 891) wird mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft pp. folgendes bestimmt:

Einziger Paragraph

Die Anordnung betreffend Entschädigungen für abzuliefernde Tierkadaver vom 3. Juni 1925 (Reg.-Amtsblatt 1925 Seite 229) erhält in Abschnitt B 1, Abs. 1 folgende Fassung:

„Die Tierbesitzer haben für Abholung und Verarbeitung der ohne Haut (von Schlachttieren, die bei der Fleischschau beanstandet sind) oder mit unverwendbarer Haut (insolge Fäulnis, Zerstückelung, Verbrennens u. ä.) abgelieferten Kadaver, ferner in Fällen, in denen die Vernichtung der Haut aus seuchenpolizeilichen Gründen vorgeschrieben ist, an den Abdeckereiunternehmer zu zahlen.“

Briegnitz, den 19. November 1927.

Der Regierungspräsident.

Ich ersuche die Ortsbehörden, obige Anordnung in ortsüblicher Weise bekanntzugeben.

Freystadt N.-Schl., den 8. Dezember 1927.

Der Landrat.

Orthopädische Sprechtage.

Der nächste orthopädische Sprechtag in Briegnitz findet am Dienstag, den 10. Januar 1928, im Versorgungsamt, Grenadierkaserne von 9 bis 1 Uhr statt.

Anmeldungen zu demselben sind möglichst einige Tage vorher unter Angabe der Ausweisnummer und des Grundes an die Orthopädische Versorgungsstelle Breslau, Werderstraße 88 zu richten, damit die erforderlichen Akten mitgebracht werden können.

Die nächsten Sprechtage finden statt am: 7./2., 6./3., 3./4., 8./5. und 5./6. 1928.

Der nächste orthopädische Sprechtag in Glogau findet am Mittwoch, den 11. Januar 1928, im Rathaus im Nebenraum des weißen Saales von 9 bis 1 Uhr statt.

Anmeldungen zu demselben sind möglichst einige Tage vorher unter Angabe der Ausweisnummer und des Grundes an die Orthopädische Versorgungsstelle Breslau, Werderstraße 88 zu richten, damit die erforderlichen Akten mitgebracht werden können.

Die nächsten Sprechtage finden statt am: 8./2., 7./3., 4./4., 9./5., 6./6. 1928.

Orthopädische Versorgungsstelle Breslau.

Bücherschau.

Der gute Ton von heute. Das Fest gehört in jedes Haus, das an moderner Lebensform Anteil nimmt. Es ist im Verlag Otto Beyer, Leipzig, erschienen und für 1,20 RM. in unserer Buchhandlung zu haben.

In eigener Sache!

Dem schlesischen Dichter Eberhard König verbrannte im Spätsommer Haus und Mobiliar, dabei wurde seine ganze Bibliothek und Manuskripte vernichtet. Dem Dichter muß irgendwie geholfen werden und das ist am leichtesten möglich durch den Ankauf seiner Bücher. Jeder Vater sollte daher seinen Kindern unbedingt zu Weihnachten das wundervolle Rubezahl-Buch:

„Wenn der alte Fritz gewußt hätte“

Vorzugsausgabe in Ganzleinen M. 3, einfache Ausgabe in Halbleinen M. 2, schenken, oder das Märchenbuch „Von Dollaa-Roden“ Halbleinen M. 2. Gute Buchhandlungen führen diese Werke ständig.

Verzeichnisse der Werke des Dichters versendet kostenlos

Verlagsbuchhandlung Erich Malthes, Leipzig C 1.

Werbt für das Amtl. Kreisblatt!



**Nein,
nichts anderes!**

Es gibt nur ein echtes

Palmin
feinstes Cocos-Speisefett zum Kochen Braten Backen

Untrügliche Kennzeichen:

Aufschrift „Palmin“
und Namenszug *Schlinck*

Alleinige Hersteller: H. Schlinck & Cie. A.-G. Hamburg